

Praxis zu. Und nun?

116117

DIE NUMMER, DIE HILFT!
BUNDESWEIT.

Der ärztliche
Bereitschaftsdienst
der Kassenärztlichen
Vereinigungen



Abwarten und Tee trinken

Es könnte Ihnen zwar besser gehen, aber Sie kennen die Symptome und wissen damit umzugehen. Sie haben die nötigen Hausmittel oder Medikamente zu Hause und können sich damit eine Weile über Wasser halten.

In einem solchen Fall genügt es meist, sich bis zum nächsten Werktag Ruhe zu gönnen und erst dann zum Arzt zu gehen.



Jetzt ein Arzt

Sie haben starke Beschwerden, die Sie mit Hausmitteln oder der Hausapotheke nicht in den Griff bekommen. Bis zum nächsten Werktag können Sie nicht warten. Sie brauchen einen Arzt – noch heute.

Für dringende Fälle gibt es außerhalb der Sprechzeiten die deutschlandweite Nummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: **116117**



Jede Minute zählt

Sie haben plötzlich heftige Beschwerden oder hatten einen Unfall. Und fürchten ernste bis lebensbedrohliche Folgen, wenn Sie nicht sofort behandelt werden. Zum Beispiel bei Anzeichen eines Herzinfarkts, eines Schlaganfalls oder in einem ähnlich dringenden Notfall.

**Jetzt gilt es, keine Zeit zu verlieren.
Wählen Sie sofort den Notruf 112.**

Auch außerhalb der Sprechzeiten – zum Beispiel nachts und am Wochenende – sind Sie bestens versorgt: Die bundeseinheitliche Hotline 116117 ist bei akuten, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden der schnellste Draht zur nächsten Bereitschaftspraxis. Durch den ärztlichen Bereitschaftsdienst werden Notaufnahmen entlastet – und Sie ersparen sich lange Wartezeiten.

**Die Haus- und
Fachärzte**

Wir arbeiten für Ihr Leben gern.